



Mit Engagement geht vieles natürlich besser.



Die Achtung vor der Natur, saubere Luft und Gewässer und die Schonung wertvoller Ressourcen sind entscheidende Voraussetzungen, um den Umweltschutz voranzubringen. Auch wir sind mit viel Engagement bei der Sache, wenn es um effiziente, nachhaltige Lösungen geht – mit großer wirtschaftlicher Kompetenz und persönlicher Beratung. Sprechen Sie einfach mit uns.

www.sparkasse-nienburg.de

Die Distel



NaturFreunde Nienburg

Oktober - Dezember 2010



Beim letzten Planungstreff durften die Kinder wieder Boote bauen. Dieses mal machten Hauke, Leonie und Rinah (im Bild) sowie Dorijan und Lukas mit.

Inhalt:

Elm-Wanderung

Wein-Talk

Planungstreffen

Silvester

Wildessen

Gesprächsrunde zu Biogasanlagen

Adventsfeier

Bericht über Boule, Radtour nach Drakenburg und Gartenparty

www.naturfreunde-nienburg.de

Bewegen und Bewundern

Die Naturfreunde laden am Sonnabend, dem **9. Oktober 2010** zu einer Wanderung durch den **Elm** ein. Der Elm ist das wohl größte und schönste Buchenwaldgebiet Norddeutschlands. Die Wanderstrecke ist ca. 10 km lang und führt an abwechslungsreichen Waldbildern vorbei zum Erlebnissteinbruch, wo eine Picknickpause eingelegt wird.

Am Schluss gibt es die Gelegenheit, die mittelalterlich geprägte Kleinstadt Königslutter mit winkligen Gässchen und schönen alten Fachwerkhäusern zu entdecken. Am Weg liegt auch der romanische Kaiserdom aus der Zeit von 1135, mit einem einzigartigen Kreuzgang und einem Jagdfries, der ein Meisterwerk romanischer Bildhauerkunst ist.

Interessierte – **auch Familien mit Kindern** – sind herzlich willkommen! Es ist unsere letzte Tour, bei der die Kinder wieder punkten können.

Kosten: Beteiligung am Niedersachsenticket

Treffpunkt: 8:45 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz (9.04 RE-Abfahrt)

Rückkehr: 19:54 Uhr.

Anmeldung erbeten unter der Nr. 05021/ 6 32 18

Wein und Talk

Kreis und Stadt Nienburg in Not

Freitag, 29.10.2010, 19:30 Uhr

Diskussionsveranstaltung mit Weinprobe zu den Kommunal финанzen mit dem Ersten Stadtrat Dr. Bernd Rudolph, dem Kreiskämmerer Wilfried Imgarten, MdB Sebastian Edathy (SPD), MdL Helge Limburg (Grüne), Viktoria Kretschmer (Linke/ Ratsfrau Stadt Nienburg), und Kreis tagsabgeordnete der FDP und CDU (namentlich noch nicht benannt).

Am Klavier: Sabine Klahr, Moderation Susanne Uhl, DGB-Bundesvorstand

Eine Veranstaltung im Naturfreundehaus gemeinsam mit der ver.di.



Ansprechpartner(innen)

Sprecher/in

Inge Klahr ☎ 37 54

Volker Selent ☎ 6 27 55

E-Mail:

volker.selent@naturfreunde-nds.de

Kasse

Ruth Dvorak, E-Mail:

dvoraknienburg@yahoo.de

Naturfreundehaus

NFH ☎ 28 12

E-Mail:

nfh@naturfreunde-nienburg.de

Gilda Simon

E-Mail: gilda-simon@gmx.de

Ehrevorsitzender

Hans-Otto Schneegluth

☎ 22 14



Spendenkonto:

Nr. 375 691

bei der Sparkasse Nienburg
(BLZ 256 501 06)

Die NaturFreunde sind als gemeinnützig anerkannt. Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

Freizeitgelände Schäferhof

Dr. Dierk Albers ☎ 86 93 13

Fotogruppe

Elke Schierholz

E-Mail: elke.schierholz@ih-es.de

☎ 1 82 68

Frauengruppe

Christa Meyer ☎ 6 42 28

Ski

H.-J. Steg ☎ 6 14 74

Wandern

Grete Schaer ☎ 6 32 18

Postanschrift:

Naturfreundehaus

Luise-Wyneken-Straße 4

31582 Nienburg

Internet:

www.NaturFreunde-Nienburg.de

Mitgliedsbeiträge

- 76 € Beitrag Familie mit Partner und Kindern bis 25 Jahre mit einer Adresse,
- 43 € Einzelbeitrag 1 Erwachsener, auch mit Kindern bis 25 Jahre,
- 33 € Einzelbeitrag Kind/ Jugendlicher.

Bei Bedürftigkeit kann ein geringerer Beitrag beim Vorstand beantragt werden.



Planungstreff

3. Dezember 2010, 17 Uhr

Wie geht es weiter mit unseren Veranstaltungen im nächsten Jahr? Was nehmen wir aus diesem Jahr mit ins Jahr 2011, was lassen wir weg und was wollen wir an neuen Aktivitäten wagen? Welche Anregungen gibt es von euch?

Hierzu dient unser Planungstreff. Natürlich wieder mit Kinderbetreuung. Diese sollen dann auch entscheiden, was sie mit ihren erworbenen Euros gemeinnützig anfangen wollen.

Über eine vielseitige Beteiligung mit vielseitigen Ideen würden wir uns freuen.

Anschließend gibt es dann auch wieder regionale Kost: ein winterlicher Auflauf für 7,- Euro und für Kinder 3,50 Euro. Auch Nichtplaner sind willkommen.

Arbeitseinsatz am Naturfreundehaus

Auch wenn wir nur mit 6-7 Leuten beim Arbeitseinsatz waren, so hat dieser nicht nur Spaß gemacht, sondern war erlebnisreich. Dieter Meister hat am Morgen einen Treckeranhänger für uns besorgt. Wir entschieden uns, zunächst das grobe Gestrüpp aufzuladen. In der ersten Pause blieben wir dann bei der Mistforke und Schubkarre stehen. Und als wir dann wieder auf dem Komposthügel unsere Fußabdrücke hinterlassen wollten, machte Ruth die Entdeckung: „Das ist doch ein Igel!“ Tatsächlich. Die ganze Zeit standen wir um das Prachtexemplar herum, doch es hatte sich fest in unserem natürlichen Abfall verbuddelt. Wie wir ihn dann wegsetzen wollten, bemerkten wir, dass direkt daneben noch ein paar Stachel aus der Erde lugten. Dieses Mal gehörten sie zwei kleinen Igel. Insgesamt zwei große und acht kleine Igel! Gut, dass wir nur das grobe Gestrüpp abfahren wollten. Gut, dass wir nur einen Anhänger hatten. Wir entschieden uns, die Igel im nächsten Jahr aus dem Winterschlaf zu wecken, falls sie es bis April noch nicht geschafft haben.

Adventsfeier

Die diesjährige Adventsfeier findet am Sonntag, 12.12.2010 ab 15 Uhr statt. Auch dieses Mal sollen Feuerzangenbowle und Bratäpfel nicht fehlen.

Silvester

Nach einer Pause im letzten Jahr wird es in diesem Jahr wieder zu einer privaten Initiative – unter anderem von zahlreichen Naturfreunden - kommen, Silvester kulinarisch und rockig gemeinsam im Kulturwerk zu feiern. Alle bringen etwas zum Essen mit, alle packen vorher, währenddessen oder hinterher mit an, alle dürfen tanzen. Wer sich allein oder mit seinem Freundeskreis daran beteiligen will, kann sich bei Volker Selent (Telefon 05021-62755) melden.

Rückblick

Nicht immer hatten wir in den letzten zwei Monaten Glück bei unseren Veranstaltungen.

Einerseits lag es am Wetter. Trotz dunkler Wolken am Himmel zogen zum Café Ravenswiede zwischen Nienburg und Drakenburg doch immerhin 14 Personen zum kleinen Ausflug los. Belohnt wurden sie dann mit dem schönen Ambiente an der Weser und leckerem Kuchen. Zur Weiterfahrt ins Wassarium reichte es dann nicht, denn nach dem Verzehr setzte doch der Dauerregen ein.

Trocken blieb es bei der Gartenparty, aber trostloser. Dabei konnte Rainer Wölk mit der Gitarre das Publikum voll begeistern. Dies bestand jedoch überwiegend aus Gästen des Naturfreundehauses, von den Vereinsmitgliedern war wenig zu sehen. Daher ist umso mehr eure Meinung gefragt. Zentrales Fest adé oder braucht es nur eine bessere Idee hierfür?



Besser war es dann beim Boule-Spiel in den Wallanlagen. Martin von der Fotogruppe brachte sogar die richtigen Spielregeln mit, so dass wir mit vier Mannschaften à 4- 5 Personen schon ein kleines Turnier veranstalteten. Familie Nolte und Kirsten Schmidt brachten sogar Selbstgebackenes zum Picknick mit. So eine richtige ruhige Kugel konnte nicht geschoben werden, denn allzu oft folgte beim Landen der Kugel auf dem Boden ein kräftiges „Jauh!“ oder „Nee!“, je nachdem, wie dicht das Schergewicht beim „Schweinchen“ lag. Und gleich im ersten Durchgang gewann dann sogar die Kindermannschaft gegen die Altbackenen. Spannung folgte auf Freude und schloss gemeinsamen Spaß mit ein. Hier riecht es nach einer Wiederholung der Veranstaltung!

Zu einem reinen Familienausflug kam es, als es zum Bezirkstreffen der NaturFreunde bei der Ricklinger Hütte ging. Kontakt zu den Wassersportlern aus Hannover wurde geknüpft und das Akkordeonorchester war vielseitig, begeisterte jedoch vor allem die ältere Generation.



Mais, Mais, Mais – offene Gesprächsrunde zu Biogasanlagen

**Sonntag, 28. November 2010
17 Uhr**

In unserer Landschaft vollzieht sich ein Wandel. Durch den Boom von Biogasanlagen wird vorrangig nur noch Mais angebaut. Ist dies ethisch und ökologisch noch vertretbar?

Auf unserem letzten Planungstreffen kam dieses Thema auf und wir wollen uns in einer lockeren Gesprächsrunde hierzu intensiver austauschen, Pro- sowie Contra-Argumente sammeln und versuchen, eine eigene Position zu finden. Wie sich nach dem Planungstreffen durch Zeitungsartikel in der HARKE gezeigt hat, sind wir nicht die Einzigen, die sich Gedanken zu dieser Alternativenenergie machen.



Regionale Küche mit Wild bei Kerzenlicht

Sonntag, 28. November 2010, 19 Uhr



Das Wildessen war in den letzten Jahren immer ein Höhepunkt bei der regionalen Küche. Noch wissen wir zwar nicht, was unsere Jäger beisteuern können, doch es soll etwas aus unseren Wäldern sein.

Und auch die Beilage stammt dann von den Bauern aus der Region. Dieses Mal soll auch wieder festlich eingedeckt werden, und trotzdem ist die Teilnahme auch ohne Anzug und Kleid möglich.

Für das Essen wird ein Beitrag von 14,- Euro erhoben, von Kindern 5,- Euro. Wer eine vegetarische Mahlzeit einnehmen will, ist mit 9,- Euro dabei.

Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 26. November 2010, 18 Uhr im Naturfreundehaus, Telefon 05021-2812.

Sonneninvestition von NaturFreunden auf städtischem Dach

Auf der Jahreshauptversammlung 2006 hat Dierk Albers über den Klimaschutz referiert. In der Diskussion ergab sich auch die Forderung von uns NaturFreunden, dass die Stadt ihre öffentlichen Dächer frei geben sollte für die Installation von Solaranlagen. Damals wollte die Politik das Thema noch nicht fördern. Die Bereitstellung öffentlicher Dachflächen für Photovoltaikanlagen war wieder Thema, als unser Bundesvorsitzende Michael Müller im Rathaus referierte. Mittlerweile hat der Rat den Beschluss gefasst, die Dächer frei zu geben. Gewinner sind alle: Die Investoren, die Umwelt und die Stadt, die als Pacht 5,5 % von der Einspeisevergütung erhält.

Mittlerweile ist auch die erste private Solaranlage auf einem städtischen Dach installiert. Sie befindet sich auf dem Umkleidegebäude beim Stadion Mußriede, wo der ASC spielt. Für die Investition haben sich sechs Mitglieder unserer Ortsgruppe entschieden. Die Anlage produziert voraussichtlich über 24.000 kWh im Jahr. Dabei war die Auswahl der Dächer nicht mehr so groß, denn die Stadtwerke hatten Vorrang und durften sich die ersten 10 Dächer aussuchen. Installiert haben sie jedoch erst auf einem Dach, ein weiteres Dach ist von ihnen anvisiert. Bleibt die Frage, was mit den restlichen acht Dächern passiert.



Durchschnittliche Jahresstromverbräuche für verschiedene Haushaltsgrößen:

- mit einer Person 1.944 kWh
- mit zwei Personen 3.417 kWh
- mit drei Personen 4.350 kWh
- mit vier Personen 5.149 kWh
- mit fünf Personen 6.135 kWh
- mit sechs Personen 7.199 kWh
- mit sieben Personen 8.123 kWh
- mit acht Personen 8.775 kWh
- mit neun Personen 8.955 kWh
- mit zehn Personen 9.011 kWh

Ist dein Strombedarf geringer als der Durchschnitt oder hast du Einsparmöglichkeiten?